

An der Klinik für Pädiatrische Pneumologie, Allergologie und Neonatologie der Medizinischen Hochschule Hannover (Leitung: Prof. Dr. med. Gesine Hansen) ist eine

PROFESSUR FÜR KONTROLLE VON INFEKTIONEN DER ATEMWEGE

im außertariflichen Angestelltenverhältnis oder Beamtenverhältnis entsprechend Besoldungsgruppe W1/W2 BBesO zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Professur wird im Rahmen des Exzellenzclusters „Abwehrschwächen gegenüber Infektionen und ihre Kontrolle“ (RESIST) der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder eingerichtet. Entsprechend der Laufzeit (2019–2025) dieses an der Medizinischen Hochschule Hannover neu etablierten Exzellenzclusters und gemäß § 28 Abs. 2 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes ist die ausgeschriebene Stelle zunächst auf 5 Jahre befristet. Nach positiver Zwischenevaluation besteht die Möglichkeit einer Verlängerung. Je nach Bewerbungslage kann die initiale Besetzung auch auf W1-Niveau erfolgen. In diesem Fall würde die Besetzung zunächst für 3 Jahre, nach erfolgreicher Zwischenevaluation für weitere 3 Jahre erfolgen.

Die Ausschreibung richtet sich sowohl an Mediziner/innen als auch Naturwissenschaftler/innen. Die Bewerberin/der Bewerber sollte auf dem Gebiet der Erreger-Wirts-Interaktion in den Atemwegen exzellent ausgewiesen sein. Besondere Qualifikationen im Bereich der Interaktion des menschlichen Immunsystems mit Umwelt, Mikrobiom und der epigenetischen Modulation des Immunsystems sind erwünscht. Die Bewerberin/der Bewerber sollte durch ihre/seine Aktivitäten auf dem Gebiet der Lungenforschung international anerkannt sein und das Forschungsprofil der Klinik für Pädiatrische Pneumologie, Allergologie und Neonatologie stärken. Die erfolgreiche Kandidatin/der erfolgreiche Kandidat muss am Forschungsprogramm des Exzellenzclusters RESIST aktiv mitwirken und sich an Sonderforschungsbereichen der MHH (siehe www.mh-hannover.de) und dem Forschungsprogramm des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) sowie des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) beteiligen.

Neben der didaktischen Qualifikation wird besonderes Engagement in der studentischen Lehre vorausgesetzt, insbesondere in den fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen des Modellstudiengangs „Hannibal“ und im Rahmen der Master- und Bachelor-, MD-/PhD- und Physician-Scientist-Programme der MHH.

Sehr gute Publikationen und substanzielle Erfahrungen in der Einwerbung von Forschungsdrittmitteln und in der Lehre werden vorausgesetzt. Die Bewerberin/der Bewerber sollte teamorientiert sein und einen kommunikativen Führungsstil vertreten.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die MHH strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerberinnen/Bewerber müssen die Einstellungsvoraussetzungen gem. § 25 Niedersächsisches Hochschulgesetz (Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung) erfüllen. Einzelheiten können auf Anfrage erläutert werden.

Bewerbungen in Schrift- und elektronischer Form mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, wissenschaftlichem Werdegang, vollständigem Nachweis der Lehrerfahrung, Vorlage eines Forschungs- und Lehrkonzeptes und vollständigem, gegliedertem Schriftenverzeichnis mit einer Auswahl von Sonderdrucken der fünf wichtigsten Publikationen werden bis **28.08.2019** erbeten an den **Präsidenten der Medizinischen Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Straße 1, D-30625 Hannover; (Bewerbungen per E-Mail an Barlach.Sabine@mh-hannover.de).**

